

**ECHO**

## Aufzoning Herti – ein doppeltes Geschenk?

Die Stimmbürger stimmten an der BZO-Gemeindeversammlung vom 2. April auf Antrag der Bürgerlichen einer zusätzlichen Aufzoning im Industriegebiet Herti zu. Dies stärkt unsere KMU und könnte der Allgemeinheit zugutekommen, indem zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden und ein Mehrwertausgleich erfolgt. Leider ging dies in der Berichterstattung der Lokalmedien über die siebeneinhalb Stunden dauernde Gemeindeversammlung unter.

Auf Empfehlung des Gewerbevereins wurde zudem der geplante bescheidene Grünraum von 10 Prozent in der Industrie- und Gewerbezone sehr knapp mit 153 zu 147 Stimmen abgelehnt. Auch die beantragten Anreize für zusätzliche Fassaden- und qualitativ hochwertige Dachbegrünungen wurden vom Souverän im Gewerbegebiet abgelehnt.

Man könnte meinen, das Gewerbe habe gleich ein doppeltes Geschenk erhalten.

Doch das ist ein Trugschluss.

Mit der zunehmenden Überhitzung im Sommer installieren immer mehr Betriebe Klimaanlage, was die Produktionskosten in die Höhe treibt. Grünräume und natürlich gewachsene Cool-down-Massnahmen an Gebäuden könnten hingegen helfen, diese Kosten zu senken. Mitarbeitende wären sicherlich dankbar für naturnahe Aufenthaltsräume während der Mittagspause. Es bleibt zu hoffen, dass die hochgelobte Eigenverantwortung nun greift und solche Massnahmen ohne gesetzliche Vorgaben in der Bau- und Zonenordnung umgesetzt werden. Es ist zu wünschen, dass die Biodiversität keinen grossen Bogen ums Industrie- und Gewerbequartier machen muss.

*Markus Kaufmann*